

SCHNEESKULPTUR AUF DEM NIEDERBAUEN

Das grosse Zittern beginnt. Denn gleich hinter dem Berggasthaus Niederbauen entsteht eine kunstvolle Schneeskulptur – sofern es keinen Wärmeeinbruch gibt und der Schnee wegschmilzt. Ansonsten beginnt in den nächsten Tagen das Team Tramonti einen Klotz aus Schnee zu stampfen, woraus bis 31. Dezember 2022 eine Schneeskulptur entstehen soll.

HEIMATLIÄBI

2.60 Meter breit, 1.80 Meter hoch und 1.40 Meter tief soll das Kunstwerk werden und ist sogar mit einer Sitzbank versehen. Sie soll den Betrachter dazu animieren, sich hinzusetzen und die wundervolle Aussicht auf die Emmenter Berge und den Vierwaldstättersee zu geniessen. Genau diese Naturkulisse motivierte Tamara Tramonti zum Sujet «Heimatliäbi» – denn so soll die Schneeskulptur heissen. Sie und ihr Vater Valentino Tramonti sind sehr mit der Gegend und der Natur verbunden und genau diese Ortsverbundenheit wollen sie in ihr Schneekunstwerk mit einfliesen lassen. Bis es allerdings so weit ist, werdem Unmengen von Schnee zusammengetragen und zu einem grossen Klotz gestampft. Und wenn Petrus will beginnen Tamara und Valentino Tramonti zwischen Weihnachten und Neujahr, mit Säge und Schaufel all den überflüssigen Schnee aus dem Klotz zu

entfernen, bis die fertige Schneeskulptur «Heimatliäbi» vor ihnen steht. Selbstverständlich sind all diejenigen herzlich eingeladen, die den beiden Schneekunstisten über die Schulter schauen wollen, wie aus einem unförmigen Schneeklotz nach und nach eine Form entsteht, bis das fertige Kunstwerk die atemberaubende Berglandschaft verschönert. Die Schneeskulptur wird vom 31. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023 ab ca. 17.00 Uhr mit farbigem Licht beleuchtet, was einen zusätzlichen Wow-Effekt zur Folge hat.

HEIMATLIÄBI UND DIE KÜNSTLERIN

Tamara Tramonti ist in Emmetten aufgewachsen und hat im Sommer 2018 ihren Bachelor of Arts in Film mit Vertiefung in Animation an der Hochschule Luzern-Design & Kunst abgeschlossen. Sie arbeitet zurzeit als Motion

Designerin bei Filmzimmer in Luzern. Aber auch in ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit Film und hat schon für den einen oder anderen kunstvolle Animationen oder Filme gedreht und bearbeitet. Schneeskulpturen sind für Tamara Tramonti aber auch kein unbeschriebenes Blatt. Denn schon vor zwei Jahren hat sie mit ihrem Vater ein Kunstwerk aus Schnee geformt. «Ich geniesse die Zeit, die ich mit meinem Vater verbringen kann», erklärt Tamara Tramonti. «Während dem Schneeskulpturen-Bau können wir gemeinsam einer Leidenschaft nachgehen, die uns beide fasziniert.»

Die Schneeskulptur «Heimatliäbi» ist, sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, vom 31. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023 täglich ab 17.00 Uhr beleuchtet.

Daniela Gröbli



Bau der Goldi-Figur mit Tamara Tramonti und dem Künstler Hans Gisler



Erste Schritte beim Bau einer Schneeskulptur